



Sammlung Theaterzettel

Der Rosenkavalier

Lederer, Felix

1916-02-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National- Theater Mannheim

Donnerstag, 10. Februar 1916 33. Vorstellung im Abonnement B 157

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß.
Spielleitung: Eugen Gebrath. Musikalische Leitung: Felix Lederer.

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Lisbeth Korft-Ulbrig
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Karl Mang
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus	Johanna Lippe
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Joachim Kromer
Sophie, seine Tochter	Else Tischkau
Fräulein Marianne Leitmezerin, die Duenna	Elly Pfeiffer
Balzacchi, ein Intrigant	Max Felmy
Annino, seine Begleiterin	Minnie Leopold
Ein Polizeikommissar	Ernst Fischer
Der Haushofsmeister bei der Feldmarschallin	Karl Marx
Der Haushofsmeister bei Faninal	Fritz von der Heydt
Ein Notar	Hugo Boisin
Ein Sänger	Max Lipmann
Ein Gelehrter	August Krebs
Ein Flötist	Willi Mejemeyer
Ein Friseur	Alexander Köfert
Deßens Gehilfe	Jenny Gotter
Eine adelige Witwe	Elise de Sant
Drei adelige Waisen	Else Wiesheu
	Luise Böttcher
	Johanna Rebe
Eine Modistin	Therese Weidmann
Ein Tierhändler	Franz Bartenstein
Ein Wirt	Hugo Boisin
Vier Lakaien der Marschallin	Adolf Jungmann
	Hans Wambach
	Hermann Trembich
	Adolf Karlinger
Vier Lakaien des Baron Ochs	Heinrich Füllkrug
	Josef Viktor
	Karl Zöllner
Leiblakoi des Baron Ochs	Karl Stamm
	Anton Scheepers
Drei Kellner	Adolf Jungmann
	Hans Wambach
	Franz Bartenstein
Der Neger	Helene Heinrich

Läufer, Haiduden, Küchenpersonal, ein Arzt, Gäste, zwei Wächter, vier kleine Kinder
Verschiedene verdächtige Gestalten

Ort und Zeit der Handlung: Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias

Textbücher sind an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 10 1/2 Uhr

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:	Numerierte Plätze:
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	II. Rang: Seite, 2. Reihe
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	III. Rang: Mitte, 1. Reihe
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe
I. Rang: Loge 1. Reihe	III. Rang: Seite, 1. Reihe
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	III. Rang: Seite, 2. Reihe
Parterre: Loge 1. Reihe	III. Rang: Prozeniumsloge
Parterre: Loge 2. Reihe	IV. Rang: Mitte
Sprengel: 1. Parlett	IV. Rang: Seite
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	Nicht numerierte Plätze:
II. Rang: Seite, 1. Reihe	Stehplätze im Parlett
	Parterre

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10-11 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10-11 Uhr und nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11-1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Parterre); außerdem bei der Verkaufsstelle August Armer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Postkarten nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hof-